

Patienteninformation

Leistenbruch / Bauchwandhernien

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Leistenbruch (Hernia inguinalis) ist ein Eingeweidebruch im Bereich des Leistenkanals. Muskeln, Sehnen und Bindegewebe bilden die feste äußere Hülle der Körperhöhlen. Kommt es an dieser Hülle zu Schwachstellen, entstehen Lücken im Bauchraum - sogenannte Brüche (Hernien). Der Leistenbruch ist neben dem Nabel-, Schenkel-, Bauchwand- und Narbenbruch die häufigste Hernie. Etwa neunmal mehr Männer als Frauen, aber auch 1-3% aller Kinder und etwa 5% Frühgeborene erleiden einen Leistenbruch. Ein Hernienbruch ist eine lebensgefährliche Situation, Darmteile können eingeklemmt werden, im schlimmsten Fall zum Absterben von Darmteilen führen. Eine chirurgische Versorgung muss rechtzeitig erfolgen.

Symptome und ihre Ursachen

- > Säugling / Kleinkind: Meist schmerzlose Schwellung in der Leiste, die zufällig beim Wickeln / Baden entdeckt wird.
- > Erwachsene: Sicht- / tastbare Schwellung in der Leiste, leichtes bis starkes Druckgefühl bei körperlicher Belastung, Pressen oder Husten. Oft kann die „Beule“ im Liegen noch weggedrückt werden, bei zunehmender Schwellung zeigt sich bei Männern auch eine Vergrößerung des Hodensacks (Hodenbruch). Plötzlich auftretende starke Schmerzen in der Leistengegend, mit einer nicht wegdrückbaren Schwellung, können einen eingeklemmten Bruch bedeuten. Das ist lebensgefährlich! Es ist sofort ein Chirurg aufzusuchen.

Operationsverfahren

Die Leistenhernie ist eine der am häufigsten operativ behandelten Erkrankungen in Deutschland. Grundsätzlich wird unterschieden zwischen: Offenen / konventionellen Operationsverfahren (Shouldice, Lichtenstein) und minimalinvasive Verfahren (TEP, TAPP) die sogenannte „Schlüssellochmethode“.



Behandlung im CPO-Zentrum

Grundsätzlich können Operationen ambulant oder stationär vorgenommen werden. In unserer Praxis werden offene wie auch minimalinvasive Verfahren beherrscht und angeboten. Jedes der genannten Verfahren hat seine Stärken und Schwächen, deshalb wird jeder Patient ausführlich aufgeklärt und das für ihn optimale Verfahren ausgewählt. Unser Ziel ist eine komplikationsarme Patientenadaptierte Versorgung mit rascher Wiedereingliederung ins normale Leben.